



Pressefoyer

Dienstag, 24. August 2021

Landeshauptmann Markus Wallner

Landesrätin Martina Rüscher (Gesundheitsreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Landesrat Marco Tittler (Wirtschaftsreferent der Vorarlberger Landesregierung)

Landessanitätsdirektor Wolfgang Grabher

Titelbilder: Land Vorarlberg | ©VLK/Dietmar Mathis

Jede Impfung zählt!

Vorarlberg baut niederschwellige Impfangebote weiter aus

Jede Impfung zählt

Vorarlberg baut das niederschwellige Impfangebot weiter aus

„Jede Impfung zählt! Impfen ist und bleibt der Schlüssel zur Überwindung der Corona-Pandemie. Deswegen kämpfen wir um jede einzelne Impfung“, betonen Landeshauptmann Markus Wallner und Gesundheitslandesrätin Martina Rüscher. Deshalb wird das niederschwellige Impfangebot weiter ausgebaut. Der Impfbus wird weiterhin landesweit unterwegs sein. Neu hinzu kommt ein Angebot für Betriebe, Gemeinden und Veranstalter. Ein mobiles Impfteam kommt auf Anfrage direkt in den Betrieb – Voraussetzung ist eine Mindestzahl von zehn Impfwilligen. „Dieses kostenlose Vor-Ort-Angebot ist ein unkompliziertes und niederschwelliges Service für die Vorarlberger Wirtschaft sowie Gemeinden und Veranstalter. Sie schützen vor allem Ihre Mitarbeitenden und damit Ihren Betrieb“, so Wirtschaftslandesrat Marco Tittler. Eine weitere Neuheit: Impfkojen werden in drei größeren Einkaufszentren des Landes eingerichtet. Die Planung für die bevorstehenden Boosterimpfungen im Herbst steht. Änderungen gibt es bei den Landes-Testzentren: Spätestens ab Mitte September werden dort auch PCR-Screenings durchgeführt.

Aktuell sind in Vorarlberg 600 Personen positiv auf das Coronavirus getestet, davon 85 in den letzten 24 Stunden. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt 109, sie weist aufgeschlüsselt nach Altersgruppen starke Unterschiede auf. So liegt sie bei den 15-19-Jährigen bei 269,2 und bei den 65-74-Jährigen bei 16,3.

Die Ferien- und Urlaubszeit wirkt sich auf das Infektionsgeschehen aus. Von den aktuellen 85 Corona-Fällen betreffen 27 Reiserückkehrer:innen.

Mit der Zahl der Ansteckungen nehmen auch die stationären Aufnahmen wieder zu. Derzeit werden 16 Patient:innen mit Covid-Erkrankung in den Krankenhäusern behandelt, davon vier intensivmedizinisch. Gerade hier zeigt sich der Wert der Impfung. Der größte Teil der wegen Corona Hospitalisierten – nämlich zwölf Personen – sind Nicht-Geimpfte.

Bisher haben in Vorarlberg 244.534 Menschen – das sind 61 Prozent der Wohnbevölkerung – zumindest die erste Teilimpfung erhalten, von diesen sind 232.814 (58 Prozent) bereits vollimmunisiert. Weitere 3.256 Menschen sind zur Impfung angemeldet.

Aus den Daten der Ages ist ersichtlich, dass die 7-Tages-Inzidenz pro 100.000 bei geimpften Personen im Alter von 18-59 bei knapp unter 50 liegt, bei ungeimpften Personen bei rund 200. Die Zahl der Impfdurchbrüche liegt in Vorarlberg mit 1,34 Prozent knapp unter dem Österreich-Schnitt mit 1,9 Prozent (vollständig geimpft seit 1. Februar 2021, mit oder ohne Symptome).

Impfangebote kommen zur Bevölkerung und in die Betriebe

Die Landesregierung, die Wirtschaftskammer Vorarlberg und die Arbeiterkammer Vorarlberg appellieren an die Verantwortung als Unternehmer:in, ein wesentlicher Teil in der Bekämpfung der SARS-CoV-2 Pandemie zu sein und ein niederschwelliges Impfangebot in ihren Betrieben zu ermöglichen. Die Terminanfrage für ein mobiles Impfteam erfolgt per Mail mit dem Betreff „Impfteam für Betriebe“ an impfen@vorarlberg.at. Folgende Voraussetzungen sind notwendig:

- Räumlichkeiten vor Ort (Sanitätsraum und Wartebereich)
- Mindestens 10 impfwillige Mitarbeitende (Bedarfsabfrage vorab wichtig für Impfstoffbestellung)
- Computer und Drucker für die Anmeldung direkt am Impftag vor Ort

Eine Zusammenarbeit mit umliegenden Betrieben ist natürlich möglich, bekräftigt Landesrat Tittler.

Auch der Impfbus des Landes ist in dieser Woche wieder unterwegs: Am Dienstag, 24. August, von 15:00 bis 18:00 Uhr und am Mittwoch, 25. August, von 15:00 bis 18:00 Uhr gibt es in Höchst am Kirchplatz die Möglichkeit zur Gratis-Impfung. Am Freitag, 27. August, von 15:00 bis 19:00 Uhr und am Samstag, 28. August, von 10:00 bis 14:00 Uhr steht der Impfbus vor der Remise in der Alpenstadt Bludenz. „Mit dem Impfbus kommen wir direkt zu den Menschen. Geimpft wird immer, so lange der Vorrat reicht“, sagt Landesrätin Rüscher: „Für alle, die spontan und ohne Voranmeldung eine Corona-Schutzimpfung bekommen möchten, ist der Impfbus das richtige Zusatzangebot. Und Je größer die Nachfrage, desto stärker das Signal gegen die Pandemie. Gerade jetzt, da die Infektionszahlen wieder steigen, ist es wichtig, sich und sein Umfeld vor einer möglichen Infektion zu schützen.“

Pop-Up Impfstraßen in drei Einkaufszentren

In den drei größten Einkaufszentren des Landes – Messepark in Dornbirn, Zimnapark in Bürs und Interspar Feldkirch-Altenstadt – werden ab 3. September Pop-Up Impfstraßen gestartet. Jeweils Freitags und Samstags werden dort Impfungen niederschwellig und kostenlos für alle Besucher:innen angeboten.

„Mit dieser Aktion bringen wir das Impfangebot wieder ein Stück näher zu Bevölkerung und sind regelmäßig an diesen hochfrequentierten Standorten präsent“, führt Landesrätin Rüscher aus

Info-Challenge zur Corona-Schutzimpfung

Für alle Entscheidungen, die jede und jeder Einzelne treffen muss, ist es wichtig, sich zu informieren. Um junge Menschen bei der Entscheidung zur Corona-Schutzimpfung zu unterstützen, erstellt aha – Jugendinfo Vorarlberg zu diesem Thema eine Info-Challenge, die Ende

September starten wird. Die Jugendlichen sind eingeladen, sich mit dem Thema Impfen auseinanderzusetzen, um besser über die Chancen und Risiken der Corona-Schutzimpfung Bescheid zu wissen.

Jugendliche zwischen 12 und 24 Jahre, die an der Info-Challenge teilnehmen, erhalten 300 Points im Rahmen von aha plus. Wer die Info-Challenge mit seinen Freund*innen teilt, bekommt noch einmal 50 zusätzliche Punkte. Die Punkte können gegen ein Dankeschön, sogenannte Rewards, eingetauscht werden. In Vorarlberg sind rund 23.000 Jugendliche vollimmunisiert - dies entspricht 40 Prozent der gesamten Altersgruppe der 12-24-Jährigen. Jeweils beim Erreichen der nächsten Meilensteine 50 Prozent und 60 Prozent erhalten die Quizteilnehmer automatische weitere Points.

Damit bedankt sich die Vorarlberger Landesregierung bei allen Jugendlichen, die sich über Covid-19 und Impfen informieren und anerkennt gleichzeitig die unzähligen Stunden im Homeschooling oder Homeoffice, den Aufwand für die gemachten Covid-19 Tests und fürs Impfen, den achtsamen Umgang junger Menschen mit vulnerablen Gruppen und den leider im letzten Jahr notwendigen Verzicht auf Partys, Konzerte und generell größere Treffen.

Seit Juli Terminbuchungen auch direkt bei Ärztinnen und Ärzten möglich

Am 13. Juli erfolgte für die Bestimmung von Impfterminen der Wechsel vom bisherigen Einladesystem (Vormerkung auf der Online-Plattform, darauf Terminvorschlag in der Impfstraße) zum Buchungssystem, mit dem es möglich wird, Ort und Zeitpunkt der Impfung selbständig zu vereinbaren. Seit Mitte Juli sind Impftermine im niedergelassenen Bereich über das gewohnte System unter www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft buchbar.

Mögliche Impftermine sind auf der Anmeldeplattform nun auch nach Ort, Datum oder Impfstoff sortierbar.

Landesrätin Rüscher richtet ihren Dank an die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten dafür, dass sie seit Anfang dieses Jahres mit großem Engagement diese wichtige Aufgabe übernommen haben und nun auch vor Ort im ganzen Land die Möglichkeit zur Impfung anbieten. „So sind wir wohnortnah noch einen Schritt näher an der Bevölkerung und hoffen auf einen nochmaligen Impfschub“, so Rüscher.

Auffrischungs-Impfungen für Bevölkerung ab Spätherbst

Entsprechend den eingelangten Empfehlungen des NIG werden die Planungen für die Booster-Impfungen in Vorarlberg weiter konkretisiert. Ab Oktober werden Bewohner:innen von Alten- und Pflegeheimen und Mitarbeitende in Krankenhäusern vor Ort geimpft. Ab November werden Impfmöglichkeiten für gesamte Bevölkerung ausgerollt. Die Anmeldemöglichkeit wird dafür Ende September online zur Verfügung gestellt.

Weiterhin noch immer offen ist die Frage des Erinnerungssystems sowie die technische Umsetzung der Übergangsfrist im Grünen Pass. Diesbezügliche Abstimmungen laufen auf Bundesebene.

Die Haupt-Impfstraßen in Bregenz und Nenzing werden ab November in regelmäßigen Abständen bis ins Frühjahr 2022 geöffnet. Zusätzlich werden die kleinere Impfstraßen, wie etwa in Bezau und im Kleinwalsertal geöffnet. „Ich bedanke mich an dieser Stelle bereits bei allen Ärzt:innen und Helfer:innen, die sich bereits wieder bereit erklärt haben in den Impfstraßen zu helfen“, freut sich die Gesundheitslandesrätin.

Wirtschaft als wichtiger Partner

Die Wirtschaft war und ist ein wichtiger Partner bei der Bekämpfung der Pandemie. Die Betriebe wurden deshalb von Beginn an in verschiedenen Strategien und Maßnahmen miteinbezogen und haben dabei wichtige Beiträge geleistet. Zu Beginn der Pandemie versorgten sie das Land – teils unter sehr schweren Bedingungen – mit den notwendigen Gütern des täglichen Bedarfs und erhielten die Grundversorgung aufrecht.

Unter dem Motto „Screening- und Test-Angebote nutzen, Neuinfektionen stoppen“ wurde gemeinsam mit der Wirtschaft Ende Sommer 2020 bereits ein Testangebot eingerichtet. Im Mittelpunkt des Screening-Testprogramms standen dabei Unternehmen, die ein erhöhtes Infektionsrisiko aufwiesen. Die Unternehmen erhielten dabei organisatorische Unterstützung sowie in ausgewählten Bereichen durch das Land durchgeführte Screening-Testungen.

Ab Oktober konnte ein rasches Testangebot für Schlüsselarbeitskräfte eingerichtet werden. Im Fokus stand dabei der Erhalt wichtiger Wertschöpfungsketten, die Ermöglichung der Ausreise sowie der sicheren Heimkehr der Schlüsselarbeitskräfte und somit der Schutz der Mitarbeiter:innen, des persönlichen Umfelds und der Betriebe.

Um nach den Weihnachtsfeiertagen und der Urlaubszeit einen sicheren Start zu ermöglichen, wurde gemeinsam mit den größten Arbeitsgebern des Landes zu Jahresbeginn Testungen vor Ort in den jeweiligen Betrieben und somit ein weiteres, niederschwelliges Angebot geschaffen.

Gleichzeitig mit der Einrichtung permanenter Teststationen für die Bevölkerung, wurde mit der Betriebliche Corona-Selbsttestung vor Ort auch für Betriebe und deren Mitarbeiter:innen ein einfaches, unkompliziertes und kostenloses Testangebot geschaffen. Die Unternehmen sorgten dabei für die notwendige Infrastruktur sowie für das befugte Personal, die Plattform sowie die Testkits wurden vom Land Vorarlberg zur Verfügung gestellt. Das Testangebot wurde aufrecht erhalten, bis es vom aktuellen Testmodell des Bundes mit Abrechnung der durchgeführten Tests über die AWS abgelöst wurde.

Auch bei der Modellregion Vorarlberg übernahm die Wirtschaft eine wichtige Rolle bei der Durchführung der Kontroll- und Begleitmaßnahmen und trug damit wesentlich zur Durchführbarkeit des Modells bei.

An dieser Chronologie und den vorarlbergspezifischen Initiativen zeigt sich bereits, dass der Wirtschaft bei der Bekämpfung der Pandemie eine wichtige Rolle zukommt. Die gute und intensive Zusammenarbeit hat sich bewährt und dazu beigetragen, dass wir in einigen Bereichen bisher besser durch die Pandemie gekommen sind, als manch andere Region.

„Mit den mobilen Impfteams setzten wir die bewährte Zusammenarbeit fort und sind überzeugt, dass das niederschwellige Angebot im Schulterschluss mit der Wirtschaft gut angenommen wird“, so Wirtschaftslandesrat Tittler: „Eine ausreichende Anzahl von Vollimmunisierungen ist auch der Schlüssel für ein gesichertes Wirtschaften.“

Auch das Testen bleibt unverzichtbar

Neben der Impfung ist und bleibt das intensive Testen eine wesentliche Säule in der Pandemiebekämpfung. In der letzten Woche (KW 33) wurden in Vorarlberg in Summe 109.260 Corona-Tests durchgeführt (2.617 behördliche PCR, 21.775 Antigentests durch medizinisches Personal, 5.280 Selbsttests in Teststraßen, 4.664 Selbsttests bei befugten Stellen, 74.924 gemeldete „Wohnzimmertests“).

Für den künftigen Betrieb der Teststraßen hat das Land Vorarlberg nach einer europaweiten Ausschreibung eine Vereinbarung mit der Bietergemeinschaft WEMS Consulting, Trading & Service GmbH in Wien / WEMS Healthcare GmbH, Wien, geschlossen.

Die Übernahme des Testbetriebs durch WEMS vom Roten Kreuz ist mittlerweile so gut wie abgeschlossen, als letzte Station wurde jene in Hohenems gestern (Montag) übergeben.

Ab 1. September werden behördlich angeordnete PCR Testungen an allen sieben Teststraßen des Landes angeboten. Ab dem 10. September sollen kostenlose PCR Tests für die Vorarlberg Bevölkerung folgen.

VORARLBERG TESTET.

Aktueller Überblick über die Öffnungszeiten
der sieben Landes-Teststationen.



BREGENZ:

Sporthalle Rieden, Untere Burggräflerstraße 11

Testzeiten: MO – SA 10.30 – 12.15 Uhr und 12.45 – 18.00 Uhr

Antigen-Tests (ab 05.08.2021)

HOHENEMS:

Stadion Herrenried – Hartplatz, Markus-Sittikus-Straße 8

Testzeiten: MO – SO 08.30 – 12.15 Uhr und 12.45 – 16.30 Uhr

Antigen-Tests (ab 23.08.2021)

FELDKIRCH:

Schulbrüderheim, Carinagasse 9 –11

Testzeiten: MO – SA 10.30 – 12.15 Uhr und 12.45 – 18.00 Uhr

Antigen-Tests (ab 05.08.2021)

BLUDENZ:

Stadtsaal, Untersteinstraße 6

Testzeiten: MO – SA 10.30 – 12.15 Uhr und 12.45 – 18.00 Uhr

Antigen-Tests (ab 05.08.2021)

BREGENZERWALD – BEZAU:

Sicherheitszentrum, Platz 639

Testzeiten: MO – SA 10.30 – 12.15 Uhr und 12.45 – 18.00 Uhr

Antigen-Tests (ab 11.08.2021)

MONTAFON – SCHRUNS:

Kulturbühne, Batloggstraße 24

Testzeiten: MO – SA 10.30 – 12.15 Uhr und 12.45 – 18.00 Uhr

Antigen-Tests (ab 11.08.2021)

KLEINWALSERTAL – HIRSCHEGG:

Walsershaus, Walsersstraße 264

Testzeiten: MO 16.00 – 19.00 Uhr, DI/DO/FR 10.00 – 18.00 Uhr,

SA 08.00 – 16.00 Uhr (Pause von 13.30 – 14.00 Uhr),

MI geschlossen

Antigen-Tests (ab 01.08.2021)

Hotline 0810 810 600

www.vorarlberg.at/vorarlbergtestet



Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse

presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095

Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar